



Trinitatiszeit | Herbst  
5 | 2022

# Gemeindebrief

des Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeindeverbandes Zella-Mehlis/Oberhof

[www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de](http://www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de)



Kinder sind Geschöpfe Gottes	S. 6
Kirchgeld 2022	S. 7
Vortrag „Achtung Alter!“	S. 11

## Geschäftsführender Pfarrer

Zella-Mehlis und Oberhof

Pfarrer Michael Schuft

Tel.: 03682-4789955

E-Mail: michael.schuft@ekmd.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

## Vorsitzender GKR

Zella-Mehlis und Oberhof

Wolfgang Stark

Tel.: 03682-465788

## Pfarrbüro Zella-Mehlis

Louis-Anschütz-Str. 8

98544 Zella-Mehlis

Pfarramtsmitarbeiterin Eva Köhler

Tel.: 03682-482668

Fax: 03682-487941

E-Mail: pfarramt-zm@t-online.de

Bürozeiten: Di und Mi, 9:00-11:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Küsterin

Zella-Mehlis

Sigrid Lapp

Tel.: 03682-42761

## Kantorat / Posaunenchor

Louis-Anschütz-Str. 8

98544 Zella-Mehlis

Kantor Sebastian Schmuck

Tel.: 03682-4502525

E-Mail: kirchenmusik.zm@gmail.com

## Gemeindepädagogische Mitarbeiterin

Sandy Hübner

Tel.: 036943-24698

E-Mail: huebneris@t-online.de

## Christlicher Kindergarten Sonnenschein

Rodebachstraße 77e

98544 Zella-Mehlis

Leiterin Elvira Rieß

Tel.: 03682-483366

E-Mail: kita-sonnenschein-zm@online.de

## Impressum

Pfarrer

Michael Schuft (V.i.S.d.P.)

Tel.: 03682-465788

E-Mail: pfarramt-zm@t-online.de

Fotos: P. Hentschel, M. Bauroth  
pixabay.com, gemeindebrief.de



Bankverbindung:

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband  
Zella-Mehlis/Oberhof

Bank: Rhön-Rennsteig-Sparkasse

IBAN: DE57 8405 0000 1710 0037 54

BIC: HELADEF1RRS

## Andacht

Liebe Leserinnen und Leser! Wissen Sie, was ein Paternoster ist? Das ist es ein Fahrstuhl in einem mehrstöckigen Haus; ein Lift mit offenen Kabinen, die immer in Bewegung sind. Schade, daß es kaum noch Paternoster gibt. Ich bin mal im Görlitzer Rathaus mit einem mitgefahren. Zwischenzeitig ist er kaputt gegangen und darf auch nicht instand gesetzt werden. Zu gefährlich sind diese Aufzüge, sagt der Gesetzgeber. In der Kabine aber war ein kleines Licht, für die kurze Zeit zwischen den Etagen. Es ist gerade einmal hell genug, um zu erkennen, dass vor der letzten Etage steht: „Letzte Etage. Bitte aussteigen!“ Natürlich steige ich aus,



denn womöglich wird die Kabine umgedreht und ich falle auf den Kopf. Paternoster, so heißt aber auch ein Gebet. Es ist das Vaterunser.

Wer Paternoster fahren will, braucht schon ein bisschen Entschlossenheit, den kleinen Schritt in die fahrende Kabine und wieder hinaus zu wagen. Ich glaube, beim Beten ist es ähnlich. Es gibt Menschen, die können gut und lange ohne Beten auskommen, aber es gibt Situationen, in denen uns danach ist, unsere Freude oder unsere Angst an eine höhere Adresse zu richten. Dann ein paar einfache Worte zu finden und sie auch auszusprechen, dazu gehört schon etwas Überwindung, besonders, wenn man sich für stark hält.

Wer betet, verändert seinen Ort, jedenfalls in Gedanken. Er begibt sich gewissermaßen in ein anderes Stockwerk und versucht seine eigene Situation einmal von einer anderen Perspektive aus zu betrachten. Sich ins Gebet begeben heißt, Zwiesprache zu suchen mit jemandem, der nicht greifbar ist, von dem ich aber doch weiß,



Paternoster

Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

dass er da ist – Gott, der Ursprung und die Quelle meines Lebens. Ihm verdanke ich mich und nicht mir selbst oder irgendeines Zufalls. Beim Beten bin ich ganz auf die Sache ausgerichtet. Alles andere blendet mich aus.

Wenn ich Paternoster fahren will, muss ich mich konzentrieren. Im richtigen Moment einen Schritt tun, dann aber auch aufmerksam abwarten können. Wer betet kann das schlecht, wenn er noch fünf Dinge nebenbei tut. Das ist wie bei einem Gespräch mit einem Menschen. Ich lasse alles andere liegen und bin ganz bei meinem Gesprächspartner. Suche ich die Begegnung mit Gott, heißt das: ich entschlüsse mich aktiv zu einem Gespräch, unterbreche alle Aktivität, und bleibe in der Ruhe aufmerksam.

Wenn ich vor einem Paternoster stehe, dann geht es auf der einen Seite hinauf, und zur gleichen Zeit kommen die Kabinen auf der anderen Seite von oben nach unten.

Menschen, die regelmäßig beten, sagen, dass ihr Gespräch mit Gott auch eine Antwort findet; vielleicht nicht so, daß eine Stimme aus dem Himmel zu hören wäre, aber doch so, daß sich in mir eine Stimme Gehör verschafft, die mir etwas zu sagen hat, was mein Leben wirklich weiter bringt. Und dann wage ich vielleicht auch einmal einen ungewissen Schritt, steige nicht aus, wenn dort steht, „Letzte Etage, bitte aussteigen“ und warte ab, ob ich auf dem Kopf lande und siehe da, die Kabine wechselt einfach nur die Seite und ich mache wie beim Beten nur einen Stellungswechsel.

Ja und ein letztes: Das Vaterunser ist ein fertig formuliertes Gebet. Manchmal fehlen mir einfach die Worte zum Beten. Und da bin ich froh, dass ich einfach auf das Vaterunser zurückgreifen kann, so wie man auf einen Pasternoster aufspringt, der zu jeder Zeit die Verbindung zwischen oben und unten ermöglicht. Amen.

*Ihr Pfarrer Michael Schuft*

## Zur Person

Liebe Gemeindeglieder,  
mein Name ist Michael Schuft und ich bin seit dem 1. September der neue Pfarrer für Zella-Mehlis und Oberhof. Nach der Schule absolvierte ich zunächst eine Ausbildung zum Bäcker. Lange hielt es mich allerdings nicht in diesem Beruf und ich leistete meinen Zivildienst in einem Pflegeheim in Staßfurt. Von dort führte mein Weg an die Diakonenschule Lindenhof in Neinstedt. In der dortigen theologisch-diakonischen Ausbildung bekam ich es auch das erste Mal mit der Theologie zu tun und so wurden dort eigentlich die Eckpfeiler

für die weitere Entwicklung gesetzt. Es folgte das Theologiestudium an die Humboldt-Universität zu Berlin. Danach zog es mich zum ersten Mal nach Thüringen - für zweieinhalb Jahre ging es ins Vikariat nach Saalfeld/Saale. Von dort entsandte mich die Landeskirche in den Kirchenkreis Stendal, wo ich für 13 Gemeinden zuständig war. Jetzt freue ich mich, hier angekommen zu sein und mich den neuen Herausforderungen zu stellen. Einige schöne Begegnungen und Erfahrungen konnte ich schon machen und freue mich auf viele weitere.

## Informationen aus dem Gemeindegkirchenrat

„Warum steht die Uhr an der Magdalenenkirche und läuten die Glocken nicht?“ Diese Frage wird nicht nur aus der Gemeinde gestellt, viele Bekannte aus dem Umfeld stellen sie.



Uhr bis zur endgültigen Reparatur der Glockenmotoren abgeschaltet.

Ein dringendes anderes Problem, dass vor der Gemeinde und sicher auch jedem Einzelnen von uns steht, ist die Entwicklung der Energiepreise. Alle drei Kirchen unseres Gemeindeverbandes haben Gasheizungen. Dazu gibt es nun landauf, landab eine Fülle von wohlfeilen Spartipps. Für unsere Kirchengemeinde müssen wir aber selbst handeln.

Daher hat der Gemeindegkirchenrat nach eingehender Abwägung beschlossen, unseren Kirchen ab Beginn der diesjährigen Heizperiode nur noch mit einer Grundtemperatur von 8°C zu beheizen. Damit wird die Substanzerhaltung und der Frostschutz gewährleistet, aber vor allem sichergestellt, dass unsere Orgeln keinen Schaden nehmen.

Die Antwort ist einfach und kompliziert zugleich. Die einfache Variante: Es sind über 30 Jahre alte elektrische Bauteile kaputt gegangen, für die es keinen Ersatz mehr gibt. Daher müssen die Motorsteuerungen für die Glockenantriebsmotoren erneuert werden. Das ist bereits veranlasst, doch es dauert noch.

Zum komplizierteren Teil: Trotz defekter Teile lassen sich die Glocken noch über Hand-schaltung läuten. Dabei besteht jedoch die Gefahr von Überspannungen. Diese haben die Elektronik der Uhr bereits einmal zerstört. Das ist zwar schon repariert, doch um erneute Schäden abzuwenden, bleibt die

In den Wintermonaten werden wir die Kirchen – mit Ausnahme der Advents- und Weihnachtszeit – nicht für Gottesdienste nutzen. In Mehlis finden diese wie gewohnt im Gildemeisterhaus statt, in Oberhof in der Winterkirche. Für den Ortsteil Zella ist auch eine Alternativlösung vorbereitet.

Vergessen sei nicht eine Information zum Vorhaben, unseren Taufengel in der Magdalenenkirche zu restaurieren. Das haben wir leider aus personellen Gründen, jedoch in Abstimmung mit dem Landeskirchenamt auf 2023/2024 verschieben müssen. Die Mittel gehen uns dabei nicht verloren.

*Wolfgang Stark*

## Kinder sind Geschöpfe Gottes

„Hilf uns, oh Herr Jesus Christus, der du die Kinder gerufen hast, ihr Geheimnis zu ergründen...“, schrieb Maria Montessori in einem ihrer Werke. Es ist nur eines von vielen Zitäten, die zeigen, wie gut Religion und Reformpädagogik zusammen passen.

Kinder sind Geschöpfe Gottes. Sie sind neugierig und strebsam von Natur aus. Sie leben im Jetzt und Hier und machen sich keine Sorgen für morgen. Diese kleinen Menschen sind anfangs so rein und intuitiv gut, dass es immer wieder bewundernswert ist, wie sie aufeinander zugehen.

Dies konnten wir in den letzten Wochen gut beobachten, denn mit dem neuen Kindergartenjahr sind viele neue Gesichter zu uns gestoßen und mittlerweile Teil unserer Gemeinschaft geworden.

Die ersten Veranstaltungen, wie der Väternachmittag oder das Theater mit Herrn Meister vom Weimarer Staatstheater ließen die Kinderaugen schon leuchten und nun steht auch schon der Herbst vor der Tür.

Wir freuen uns auf einen kunterbunten Erntedank-Gottesdienst am 2. Oktober um 9.30 Uhr in der Magdalenenkirche, bei dem die Kinder mit kleinen Beiträgen beteiligt sind.

Dazu laden wir alle Familien und Gemeindemitglieder recht herzlich ein.

Hilf uns,  
o Herr Jesus Christus, der  
du die Kinder zu dir gerufen hast,  
ihr Geheimnis zu ergründen, dass wir sie  
erkennen können, sie lieben und ihnen  
**DIENEN**; gemäß den **GESETZEN**  
deiner **Gerechtigkeit**  
und dem **Willen**  
**Gottes** folgend,  
der sie **erschuf**.

Auch das Martinsfest am 11. November ist schon geplant. An diesem Tag werden alle Großeltern zu einem Oma-Opa-Tag eingeladen sein und gemeinsam mit ihren Enkeln mit der Laterne durch Zella-Mehlis ziehen. Dabei wird natürlich auch das Martinsspiel gezeigt und Pfarrer Schuft wird uns anschließend in Empfang

nehmen.

Wir freuen uns sehr mit ihm einen neuen Pfarrer gefunden zu haben und sind gespannt, welche neuen Impulse er in unseren Kindergartenalltag einbringen wird. Das Team und auch die Kinder werden ihn mit offenen Armen empfangen und gemeinsam so manch ein Geheimnis ergründen, welches in jedem Kind steckt.

*Deniese Fleischmann*

## Kirchgeld 2022

Liebe Gemeindeglieder, wir möchten Ihnen auch in diesem Jahr Danke sagen, dass Sie uns, Ihre Kirchengemeinde, im vergangenen Jahr mit Ihrem Kirchgeld sowie mit Spenden unterstützt haben. Die „Corona“-Einschränkungen der vergangenen zwei Jahre sind durch Ukraine-Krieg und Energie-Krise in den Hintergrund getreten. Dennoch hoffen wir und wünschen Ihnen, dass Sie mit Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurückschauen und mit Zuversicht auf das kommende Jahr sehen können.

Wie im vergangenen Jahr wollen auch wir in diesem Jahr die Kirchgeldbriefe nicht mehr einzeln verschicken, sondern im Gemeindebrief um Ihren Beitrag bitten sowie Überweisungsträger dafür bereits einheften lassen. Das erspart uns erheblichen Aufwand an Porto.

Wir erbitten hiermit von unseren Gemeindegliedern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, das freiwillige Kirchgeld für 2022. Es handelt sich beim Kirchgeld nicht um eine Gebühr, sondern um einen freiwilligen Gemeindebeitrag, eine Spende, welche ausschließlich der Gemeinde vor Ort zugutekommt. Jedes Jahr bildet das Kirchgeld die finanzielle Grundlage für die Arbeit unserer Gemeinden in Zella-Mehlis und Oberhof. Dazu gehören bauliche Vorhaben

aber auch die Anschaffung von Materialien für die Christenlehrekinder, Konfirmanden- und Seniorenarbeit sowie Vieles mehr. Ausgewählte Zwecke für Verwendung der Mittel bleiben auch in diesem Jahr:

- Fortsetzung der Türreparaturen in der Kirche Zella St. Blasii
- Fortsetzung der Dachreparaturen an der Oberhofer Kirche – insbesondere dringende Klempnerarbeiten an Dachentwässerung und -anschlüssen
- Instandsetzung der Glockenantriebe in der Magdalenenkirche (siehe S.5, „Informationen aus dem Gemeindegemeinderat“) Und letztlich werden im kommenden Jahr sicher auch erhebliche Mehraufwendungen für Strom, Heizungs- und Betriebskosten auf uns zukommen.

Sie bestimmen, wie viel Sie geben. Wir freuen uns auch über kleine Beträge. Der von der Landeskirche empfohlene niedrigste Richtwert beträgt 2,50 Euro monatlich, das sind 30,00 Euro jährlich. Um das Kirchgeld zu überweisen, nutzen Sie bitte den beigehefteten Überweisungsträger. Im Büro in der Louis-Anschütz-Str. 8 können Sie auch persönlich Ihr Kirchgeld vorbeibringen.

Herzlich danken wir für Ihre Unterstützung.

*Beate Blum und Wolfgang Stark  
im Namen des Gemeindegemeinderates*

**Groß** und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker. «

Monatsspruch  
OKTOBER  
2022

OFFENBARUNG 15,3

## Kirchenmusik- und Konzerttermine

Samstag, 8. Oktober 2022

15:00 Uhr, Kirche Zella St. Blasii

**Benefizkonzert zum Welthospiztag**

Thüringische Spielleute'

Reformationsfest, 31. Oktober 2022

10:00 Uhr, Kirche Zella St. Blasii

**Gottesdienst mit festlicher Bläsermusik**

Posaunenchor

Ewigkeitssonntag, 20. November 2022

9:30 Uhr, Magdalenenkirche

**Geistliche Chormusik im Gottesdienst**

Kantorei

Ewigkeitssonntag, 20. November 2022

14:00 Uhr, Waldfriedhof

**Andacht auf dem Zella-Mehliser Waldfriedhof**

Posaunenchor

1. Advent, 27. November 2022

16:00 Uhr, Kirche Zella St. Blasii

**Bläsergottesdienst zum Kirchweihfest**

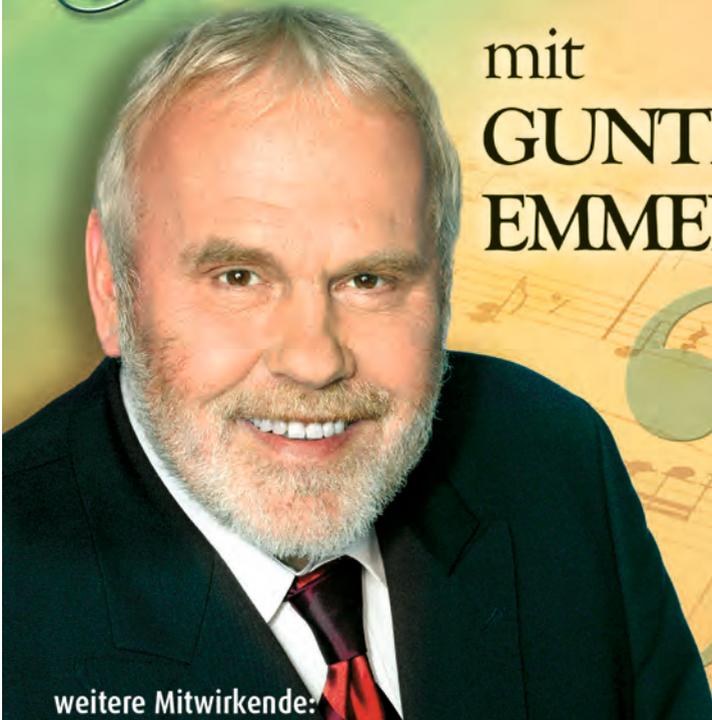
Posaunenchor



Kantorei und Musizierkreis während Geistlicher Abendmusik im November 2019

# Festliches Adventskonzert

mit  
**GUNTHER  
EMMERLICH**



weitere Mitwirkende:

**Jeanne Pascale Schmidt** Sopran · Kantorei Zella-Mehlis – Leitung: Sebastian Schmuck  
Johann Plietzsch Trompete · Matthias Suschke Orgel und Klavier · Sabina Herzog Violoncello

**10. Dez. 22** **Magdalenenkirche  
Zella-Mehlis**

**Beginn 17.00 Uhr**  
**Einlass 16.00 Uhr**

**Kartenvorverkauf:**

Touristinformation, Louis-Anschütz Str. 12, Tel. 03682 482840

Monatsspruch  
NOVEMBER  
2022

Weh denen, die **Böses gut** und  
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**  
und aus Licht Finsternis machen, die aus  
**sauer süß** und aus süß sauer machen! «

JESAJA 5,20



## Gedenken Verstorbener

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, am **20. November 2022**, dem Ewigkeitssonntag, erinnern wir uns in den Gottesdiensten in besonderer Weise an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Unsere Gedanken gehen noch einmal zurück bei der Verlesung ihrer Namen um **9:30 Uhr** in der Mehliser **Magdalenenkirche** und um **11:00 Uhr** in der Oberhofer **Christuskirche**. Hierzu laden wir die Hinterbliebenen besonders herzlich ein.

Um **14:00 Uhr** findet außerdem auf dem **Waldfriedhof** in Zella-Mehlis eine Andacht zum Ewigkeitssonntag statt. Diese wird musikalisch durch den Posaunenchor unserer Kirchengemeinde begleitet.

## In Gottes Händen geborgen

In Zella-Mehlis wurden getauft:  
Frieda Spielmann

William Zehner

Es verstarben aus Zella-Mehlis und wurden christlich bestattet:

Klaus Raabe, 83 Jahre

Gerhard Müller, 80 Jahre

Hannelore Knabe, geb. Pfeifer, 94 Jahre

## Laternenumzug und Andacht zum Martinstag

Der heilige Martin von Tours teilte der Legende nach aus Mitleid mitten im Winter seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Daran wollen wir am **11. November 2022** denken und laden besonders Kinder mit ihren Eltern zur Martinstagsfeier ein. Los geht es mit zwei Laternenumzügen. Jeweils von den beiden Kirchen aus laufen wir zum Rathausplatz. Dort werden wir vom Posaunenchor um 18:00 Uhr empfangen, hören die Martinsgeschichte und teilen die Martinshörnchen miteinander.

**Start Laternenumzug:**  
**Mehlis gegen 17:30 Uhr**  
**Zella gegen 17:40 Uhr**



## Gemeindenachmittage

mit Frau Lydia Schlütter monatlich abwechselnd in Zella und Mehlis um 14:30 Uhr:

**26. Oktober** Gildemeisterhaus

**16. November** Katholische Kirche (Marcel-Callo-Platz 2)

In Oberhof finden Gemeindenachmittage mit Frau Sabine Bader immer am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr in der Christuskirche statt.

## Vortrag zum Thema „Achtung Alter!“

Die Kreisdiakoniestellen Meiningen und Bad Salzungen-Dermbach reisen zurzeit durch die Region und versuchen, viel Information, Wissenswertes und Ermutigendes zum Thema „Älter werden“ unter die Menschen zu bringen. Nicht nur unsere gesamte Gesellschaft wird älter, auch jeder einzelne Mensch macht diese Erfahrung von Geburt an. Kinder wollen unbedingt älter werden, Erwachsene wollen es ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr. Mit dem Altsein

im Rentenalter sind bei weitem nicht nur körperliche Defizite verbunden, sondern auch viel Gutes wie Altersweisheit, Lebenserfahrung, Zeit zu haben u. v. m. Die Generationen haben einander viel zu geben und sind aufeinander angewiesen. Diese und andere Aspekte wollen wir gern gemeinsam mit Ihnen im Gemeindenachmittag am 26. Oktober 2022 um 14:30 Uhr im Gildemeisterhaus erarbeiten und besprechen.

*Marc Scheidig*

	<b>Magdalenen-Kirche</b>	<b>Kirche Zella St. Blasii</b>	<b>Christuskirche Oberhof</b>
<b>So. 2. Oktober</b> Erntedankfest	9:30 Uhr Pfr. Schuft mit Kinder-GD		11:00 Uhr Pfr. Schuft
<b>So. 9. Oktober</b> 17. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr Pfr. Schuft mit Abendmahl	11:00 Uhr Pfr. Schuft mit Abendmahl
<b>So. 16. Oktober</b> 18. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr Pfr. Schuft		11:00 Uhr Pfr. Schuft
<b>So. 23. Oktober</b> 19. So. n. Trinitatis		17:00 Uhr Pfr. Schuft	11:00 Uhr Pfr. Schuft
<b>So. 30. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis			11:00 Uhr Pfr. Schuft
<b>Mo. 31. Oktober</b> Reformationsfest		10:00 Uhr Pfr. Schuft mit Posaunenchor	
<b>So. 6. November</b> Dritt. So. im Kirchenjahr	9:30 Uhr Pfr. Schuft mit Abendmahl		11:00 Uhr Pfr. Schuft mit Abendmahl
<b>So. 13. November</b> Vorl. So. im Kirchenjahr		9:30 Uhr Pfr. Schuft	11:00 Uhr Pfr. Schuft
<b>Mi. 16. November</b> Buß- und Betttag		19:00 Uhr Pfr. Schuft	
<b>So. 20. November</b> Ewigkeitssonntag	9:30 Uhr Pfr. Schuft mit Abendmahl und Kantorei	14:00 Uhr <b>Andacht auf dem Waldfriedhof</b>	11:00 Uhr OPfr. i.R. Köhler mit Abendmahl
<b>So. 27. November</b> 1. Advent		16:00 Uhr Pfr. Schuft Kirchweihfest mit Posaunenchor	11:00 Uhr Pfr. Schuft